



Baden-Württemberg
Ministerium für Ländlichen Raum,
Landwirtschaft und Heimat



Gehalt: EG 13



Arbeitszeit: Teilzeit mit 65%



Befristung: Ja, fünf Jahre



Arbeitsbeginn: Nächstmöglicher Zeitpunkt



Bewerbung bis: 07.10.2026



Dienstort: Langenargen am Bodensee

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (w/m/d) als Projektverantwortlicher beim Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW) / Fischereiforschungsstelle

Über uns:
mlr-bw.de



Unser Angebot

- interessanter, moderner Arbeitsplatz an der Schnittstelle Wissenschaft, Beratung und Praxis am Bodensee (Langenargen)
- das Projekt kann als Promotionsvorhaben durchgeführt werden

Ihre Aufgaben

- Bearbeitung des Projekts „Auswirkungen unterschiedlicher Schonmaßansätze auf Rekrutierungserfolg, Populationsstruktur, Resilienz und Fangertrag bei der Bachforelle (*Salmo trutta*)“

Ihre Voraussetzungen

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Fachrichtung Biologie mit Schwerpunkt Fischökologie, -biologie oder Fischereimanagement
- Kenntnisse der Haltung von Versuchsfischen
- gute Kenntnisse in relevanter, projektbezogener Statistik

Wichtige Hinweise

- Bewerbungen von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten behinderten Menschen werden ausdrücklich begrüßt und diese bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.
- Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.
- Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Fragen?

Fachliche Fragen: Herr Apl. Prof. Dr. Alexander Brinker, Telefon: 07543/9308324, E-Mail: alexander.brinker@lazbw.bwl.de

Bewerben Sie sich unter der Kennziffer: 6017

Information zum Datenschutz: Die Bewerbungsunterlagen werden gemäß DS-GVO nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Stellenausschreibung

Beim Landwirtschaftlichen Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg (LAZBW) ist am Standort Langenargen im Referat 41 „Fischereiforschungsstelle des Landes Baden-Württemberg“ (FFS) zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin /
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (w/m/d)**

für das Projekt „Auswirkungen unterschiedlicher Schonmaßansätze auf Rekrutierungserfolg, Populationsstruktur, Resilienz und Fangertag bei der Bachforelle (*Salmo trutta*)“ befristet für fünf Jahre und in Teilzeit (65%) zu besetzen.

Das Projekt kann im Rahmen eines Promotionsvorhaben durchgeführt werden.

Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen aller tariflichen und persönlichen Voraussetzungen in Entgeltgruppe 13 TV-L.

Das LAZBW ist eine Einrichtung im Geschäftsbereich des Ministeriums für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat Baden-Württemberg mit ca. 200 Beschäftigten einschl. ca. 25 Auszubildenden mit Standorten in Aulendorf, Wangen und Langenargen. Die Einrichtung bearbeitet ein breites Aufgabenspektrum von der angewandten Forschung bis hin zum Wissenstransfer in die Praxis und kooperiert hierbei mit verschiedenen Institutionen im In- und Ausland. Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wissenstransfer, Beratung, Praxis und Politik in einem sympathischen Team mit kreativer Arbeitsatmosphäre, vielfältigen Tätigkeiten und innovativen Aspekten sowie flexiblen

Arbeitszeiten.

Ziel des beantragten Projekts ist es, die Problematik Schonmaße im Kontext der fischereilichen Hege wissenschaftlich für die Gruppe der Salmoniden zu bearbeiten. Insbesondere soll das klassische Mindestmaß mit dem sogenannten Brittelmaß und einem spezifischen, regional abgeleiteten Mindestmaß verglichen werden. Hierzu ist eine Kombination aus Laboruntersuchungen zur Embryogenese sowie vergleichende langjährige Feldstudien in mehreren Flüssen vorgesehen.

Im Wesentlichen soll das Projekt am Ende die Frage beantworten, ob durch angepasste Schonmaße ein naturnäherer Größenbestand erreicht werden kann, der im Idealfall eine ökologische Stabilisierung bewirkt und höhere fischereiliche Erträge erlaubt.

Das Projekt soll sich den aufgeworfenen Punkten über möglichst repräsentative Felduntersuchungen und gezielte Laborstudien nähern, um so einen status quo für die Bachforelle in sommerkalten Mittelgebirgsgewässern zu erarbeiten.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Erstellung eines Tierversuchsantrages
- Kommunikation mit Fischereibehörden, Vereinen und Pächtern
- Auswertung von Fangstatistiken und wissenschaftlichen Umfragen
- Elektrofischungen zur Bestandserhebung mit nachfolgenden Untersuchungen zu Wachstum und physiologischem Status
- Klassische Embryogeneseuntersuchungen sowie optische high-through-put Analysen der frühen Eientwicklung
- Ableitung von Managementempfehlungen für die fischereiliche Hege

Als Voraussetzung bringen Sie mit:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit Diplom (Universität) oder konsekutivem Master (Universität) oder konsekutivem und akkreditiertem Master (Hochschule; die Akkreditierung des Studiengangs ist von der Bewerberin/dem Bewerber nachzuweisen) der Fachrichtung Biologie oder eines verwandten Studiengangs mit Schwerpunkt Fischökologie, Fischbiologie oder Fischereimanagement
- Kenntnisse der Haltung von Versuchsfischen
- gute Kenntnisse in relevanter, projektbezogener Statistik
- Erfahrung in der Laborarbeit
- ausgeprägte Teamfähigkeit, offener Umgang mit Projektpartnern (Fischereiverwaltung, Angler- und Berufsfischerverbände)
- Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift auf mind. C1-Niveau (mit Zertifikat bei internationalen Bewerbungen)

- Führerschein Klasse B

Von Vorteil sind:

- exzellente Kenntnisse moderner Angelfischerei insbesondere im Hinblick auf fische-reiliche Effekte auf die befischten Bestände
- Fischereischein, Bedienungsschein zum Betreiben von Elektrofischereianlagen
- Nachweis zum Kurs Tierversuchskunde oder Bereitschaft zum Erwerb
- sehr gute Kenntnisse über die heimische Fischfauna Baden-Württembergs oder ver-gleichbarer Ichthyozönosen
- sehr gute Kenntnisse zum Stand der genetische Vererbbarkeit von Merkmalen

Die Tätigkeit erfordert hinsichtlich der Durchführung von Außenversuchen eine bestimmte zeitliche Flexibilität (teilweise Nacht- und Wochenendarbeit) und setzt das Tragen zum Teil schwerer Fischereigeräte voraus.

Unser Angebot:

Wir bieten eine krisensichere Anstellung an einem interessanten und modernen Arbeitsplatz an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Beratung und Praxis.

Darüber hinaus bieten wir vielfältige praxisbezogene Tätigkeiten in einem sympathischen Team sowie flexible Arbeitszeiten und Möglichkeiten des flexiblen Arbeitens. Eine tarifliche Bezahlung mit Jahressonderzahlung und 30 Tagen Erholungsurlaub im Kalenderjahr, Ange-bote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements, eine betriebliche Altersvor-sorge (VBL), ein Zuschuss zum Job Ticket BW und Job Bike BW sowie die elektronische Ar-beitszeiterfassung runden die zu besetzende Stelle ab.

Wir möchten den Anteil der Frauen im Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat weiter erhöhen und sind deshalb an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Bewerbungen von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten behinderten Menschen werden ausdrücklich begrüßt und diese bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt ein-gestellt.

Bei ausländischen Studien- und Berufsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechen-der Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informati-onen entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswe-sen (ZAB) unter www.kmk.org/zab.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese bis zum **07.10.2026** unter Angabe der **Kennziffer 6017** ausschließlich über unser Online-Bewerbungsverfahren:

<https://bewerberportal.landbw.de/mlr/index.html>.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Fachbereichsleiter Hr. Prof. Dr. Brinker, Telefon: 07543-9308-324, E-Mail: alexander.brinker@lazbw.bwl.de, gerne zur Verfügung.

Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DS-GVO können Sie unserer Homepage unter www.mlr-bw.de/datenschutz-bewerberverfahren entnehmen.

gez.:

Rüdiger Wegner

Leiter des Personalreferats